

8000 Gäste haben die Eröffnung des Kika-Baumhauses auf Gut Herbigshagen miterlebt. Für das Tageblatt waren Kristin Kunze (Text), Swen Pfortner (Foto) und Florian Heinz (Video) dabei.

Eine Fotogalerie finden Sie unter [www.eichsfelder-tageblatt.de](http://www.eichsfelder-tageblatt.de).



## Einfach nur glücklich

Holger Belz, Ideengeber und Projektverantwortlicher für das Kika-Baumhaus, weiß gar nicht, wie er seine Begeisterung in Worte fassen soll. Er ist der erste, der miterleben darf, wie die Kinder ins Baumhaus stürmen: „Ich kann nur sagen, wir sind einfach nur glücklich.“



H. Belz

Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht (CDU) fühlt sich der Heinz-Sielmann-Stiftung eng verbunden. Sie ist nicht zum ersten Mal Gast auf Gut Herbigshagen. Schon 1999 war sie dort. Als Beweis zeigt sie Inge Sielmann Fotos ihres damaligen Besuchs.



C. Lieberknecht

„Wird es einmal eine Baumhaus-Sendung aus Duderstadt geben?“, fragt Kika-Moderatorin Singa Gätgens ihren Chef, Steffen Kottkamp. „Da muss ich Dich fragen“, gibt der zurück. Gätgens antwortet schnell und schlicht „Ja“, und hat so ihrem Chef dieses Versprechen abgenommen.



S. Kottkamp



Fans, soweit das Auge reicht: Zum Auftakt des bunten Baumhaus-Festes auf Gut Herbigshagen heizt Singa ihrem Publikum ordentlich ein.

# Original Kika-Stern schmückt das Baumhaus

Fernsehsender macht Heinz-Sielmann-Stiftung besonderes Geschenk / Eröffnung mit Luftballons

Wir hoffen, dass die Luftballons zu den Sternen fliegen“, ruft Kika-Moderatorin Singa Gätgens, stimmt den Countdown an und lässt zusammen mit den kleinen und großen Gästen hunderte bunte Ballons in die Luft steigen. Wenige Sekunden nach der Baumhaus-Eröffnung gibt es dann kein Halten mehr: Baumhaus, Fernglas, Schatztruhe und der original Kika-Stern, ein Geschenk des Fernsehsenders an die Heinz-Sielmann-Stiftung, werden begutachtet.



Zum Baumhaus: Inge Sielmann (l.) und Christine Lieberknecht.

Angelina, Adrian und Leonie können es kaum glauben. Aus nächster Nähe betrachten sie den Stern, den sie bisher nur aus dem Fernsehen kennen, und dürfen ihn wie alle der rund 8000 Besucher sogar anfassen. Wie das eröffnete Baumhaus ist auch die Showbühne, auf der Moderatorin Singa durchs Programm führt, echter Anziehungspunkt. Hier macht sie die Kinder zu Beginn des Tages mit den Ehrengästen bekannt, stellt unter anderem Stiftungsratsvorsitzende Inge Sielmann und Kika-Programmmchef Steffen

Kottkamp vor. Prompt werden diese von der Moderatorin dazu verpflichtet, an einem Pantomime-Spiel teilzunehmen. Mit der Hilfe der Kinder sind auch zu erratende Kika-Begriffe wie Vicki und Bernd das Brot kein Problem für die erwachsenen Ehrengäste. Der Kika-Tanzalarm, mit dem Singa seit knapp acht Jahren quer durch Deutschland tourt, schließt sich an. Ein zweiter folgt am späten Nachmittag. Es wird gemeinsam getanzt, gesungen und ge-

spielt. So werden nach dem Bäckersong Brote gebacken, und bei der Europashow testet die Moderatorin die Erdkunde-Kenntnisse der Kinder. Hautnah erleben die kleinen Fans den Fernsehstar bei einer Autogrammstunde am Baumhaus, dürfen der 35-Jährigen dort jede Menge Fragen stellen und erhalten die ersehnte Unterschrift. Auftritte haben zudem die Kika-Castingband Saphir (siehe unten) sowie die lokalen Musikgrößen Treehouse aus Göttingen und die



Echter Kika-Stern: Angelina, Adrian und Leonie (von links).

Eichsfelder Lokalmatadoren Fine Filter 50. Trotz der vielen Gäste herrscht kaum Gedränge. Auf dem weitläufigen Gut werden am Tag der Baumhaus-Eröffnung auch andere neue Attraktionen vorgestellt. Am Weidenhaus, Lehmhaus und beim Kletterpfad sowie auf dem Hof gibt es zahlreiche Aktionen zum Mitmachen, und die Duderstädter Drachenfreunde sorgen mit ihren bunten Lenkdrachen für einen farbenfrohen Himmel.



Aktionen: Wer trifft den Nagel?

## Saphir: Knie können richtig weich werden

Während auf der einen Seite von Gut Herbigshagen das Kika-Baumhaus eröffnet wird, nutzt die Kika-Castingband Saphir ihre Chance, auf der anderen Seite die Bühne unter die Lupe zu nehmen. Auf dieser werden die vier Sän-

gerinnen wenig später einige Lieder ihres gerade erst veröffentlichten Albums vorstellen. „Wir freuen uns, hier zu sein. Das ist erst unser dritter großer Auftritt“, berichten Jenny, Kathrin und Amely, die zwei Stunden vor ihrem Eichsfeld-

Konzert noch auf die vierte im Bunde warten. „Lea steht noch in Göttingen am Bahnhof“, erklären sie das Fehlen ihrer Bandkollegin. Als diese wenig später eintrifft, ist die Band nicht mehr zu halten und gibt beim Sound-

check vor zunächst kleinem Publikum eine erste Kostprobe ihres Repertoires. „Wir wollen nachher schließlich eine tolle Show abliefern.“

Was sie vor ihrem Auftritt versprechen, halten die vier Saphiren auch ein. Die jungen Fans der Nachwuchssängerinnen erleben rockige und auch romantische Sounds, alles live. „Wir spielen unsere Instrumente selbst und schreiben auch einige Songs“, erzählt Jenny, die wie Lea an der Gitarre überzeugt. Kathrin drückt die Tasten am Keyboard, und mit Amely zeigt die Jüngste ihr erst kürzlich erlerntes Können am E-Bass.

Aufregung merkt man den Saphiren nicht an, auch wenn sie zugeben, dass die Knie fünf Minuten vor einem Konzert oft richtig weich werden können. „Das ist doch aber völlig normal“, meint Kathrin, die sich zusammen mit ihren Freundinnen nach Auftritt und Autogrammstunde auch noch das Baumhaus anschauen will: „Das lassen wir uns natürlich nicht entgehen.“



Achtung Tanzalarm! Singa bringt Kinder in Bewegung.



Erst weiche Knie, dann rockiger Auftritt: Die vier Mädchen der Casting-Band Saphir.



Dicht umlagert: Kika-Star Singa gibt kleinen Fans Autogramme.